

## ÜBER UNS Text und Musik Bernhard Hotz

Siehst du die Wolken, spürst du den Wind.  
Fühlst du auch, dass die Erde, ums Überleben ringt.  
Auf diesem Planeten, wohnt ein Tier.  
Es trägt in seinen Genen, Fressen, Macht und Gier.

Doch wenn der Mond die Dunkelheit bricht.  
Stürzen Wasser übers Meer.  
Gellende Schreie ersticken in der Gischt.  
Und es gibt uns nicht mehr.

Die ganze Schöpfung, sortiert sich neu,  
Es trennt sich der Weizen von der Spreu,  
kennt keinen Reichtum, Macht, Gier und Geld.

Und vom Himmel fällt Feuer. Aus der Erde quillt Rauch.  
Es gibt kein Entkommen. Die Menschheit stirbt aus.